

Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer in Brandenburg

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 9. November 2019

Ort: Landhotel „Heidepark“, agt Agrargenossenschaft Trebbin eG
Trebbiner Straße 12, 14959 Trebbin OT Kleinschulzendorf

Uhrzeit: 10:00 bis 13:00

Teilnehmer und Stimmberechtigte: 21 Jagdgenossenschaften
3 Eigenjagdbesitzer

Gäste: Julia Götz (Jagdreferentin Oberste Jagdbehörde Brandenburg)
Henrik Wendorff (Präsident des Landesbauernverbandes Brandenburg e.V.)
Dr. Dirk-Henner Wellershoff (Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V.,
Vizepräsident des Deutschen Jagdverbandes e.V.)

Tagesordnung:

TOP 1	Eröffnung und Begrüßung	J.Hammerschmidt, (Vorsitzender)
TOP 2	Grußworte	Gäste
TOP 3	Bericht der Geschäftsführung zur Tätigkeit und Entwicklung der LagJE, Haushalt <i>Entlastung des Vorstandes</i>	J. Kühn (Geschäftsführerin)
TOP 4	Aussprache / Anfragen zum Geschäftsbericht Sowie allg. Anliegen, Hinweise, Bemerkungen	J. Hammerschmidt J. Kühn, Mitglieder
TOP 5	jagdlich Aktuelles	J. Hammerschmidt
TOP 6	Nachwahl Vorstand (für Holger Lampe)	J. Hammerschmidt J. Kühn
TOP 7	Sonstiges	J. Hammerschmidt

TOP 1 Begrüßung

- Begrüßung der Mitglieder und der Gäste durch den Vorsitzenden der LagJE Jürgen Hammerschmidt
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung durch die Geschäftsführerin der LagJE Jennifer Kühn → die Einladung wurde satzungsgemäß per Post am 2. Oktober verschickt – 5 Wochen vor Versammlung, laut Satzung beträgt die Einberufungsfrist 4 Wochen
- Feststellung der Beschlussfähigkeit für Entlastung und Wahl durch Frau Kühn → laut Satzung ist jede Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde
- die Tagesordnung wurde von den Anwesenden genehmigt

TOP 2 Grußworte

- Schwerpunkt aller drei Grußworte war die neue Verordnung zur Durchführung des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg (BbgJagdDV)
- Frau Götze führte an, dass Landwirtschaft und Umwelt belastet werden durch hohe Wildbestände, BbgJagdDV ist ein Kompromiss der vielen Beteiligten
- Herr Wendorff zeigt sich enttäuscht von den Regelungen zum Biber, da diese in einigen Regionen zu Problemen führen, zusätzlich sprach er sich für Akzeptanz aller Beteiligten aus (Landwirte, Grundeigentümer, Jäger)
- Herr Dr. Wellershoff sieht in der BbgJagdDV und in anderen Regelwerken eine Verkomplizierung der Jagdausübung

TOP 3 Bericht der Geschäftsführung zur Tätigkeit und Entwicklung der LagJE, Haushalt

- Berichterstattung durch Frau Kühn
- Personelle Entwicklung in der LagJE:
 - 2018 Wechsel in der Geschäftsführung der LagJE
 - 2018 Weggang RA Uwe Tiet vom LBV → vorübergehender Wegfall der Rechtsberatung für die LagJE
 - Seit April 2019 Rechtsberatung durch Kanzlei Hümmerich und Partner in Potsdam
- Mitgliederentwicklung:
 - 2017: 297 Mitglieder
 - 2018: 319 Mitglieder
 - 2019: 343 Mitglieder per 27.08.2019
- Arbeitsbereiche:
 - Politische Interessenvertretung:
 - Mitarbeit im Jagdbeirat
 - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Grundsatz Wolf“
 - Beteiligt am Diskussionsprozess „Thesen zum künftigen Umgang mit dem Wolf“
 - Abstimmung mit Verbänden, Verwaltung, Politik
 - Mustersatzung für Jagdgenossenschaften
 - BbgJagdDV
 - Biber-VO
 - Wolfsmanagementplan
 - Beteiligung an Initiative „Wolf bleibt Wolf – Verantwortung für Mensch, Tier und Natur“ des Aktionsbündnisses Forum Natur
 - Unterstützung Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen – Insekten schützen, Kulturlandschaft bewahren“
 - Stellungnahme zum Bebauungsplan einer Windparkanlage
 - Zusammenarbeit und Abstimmung mit BAGJE
 - Position zur Legalisierung von Nachtzieltechnik bei der Schwarzwildbejagung
 - Position zum Wildschadensersatz
 - Gespräche mit Banken zu Kontoführungsgebühren

- Dienstleistungsangebote
 - Beratung der Mitglieder
 - Regelmäßige Infobriefe, Winterschulungen, Schulungen zum elektronischen Jagdkataster
 - Vergünstigungen bei der Anschaffung des elektronischen Jagdkatasters der Firma GIS GmbH, Individuelles Hard- und Softwareangebot
- Haushalt
 - Darstellung der abgeschlossenen Haushalte 2017 und 2018 und des aktuellen Haushalts 2019, eine entsprechende Übersicht wurde den Teilnehmern ausgehändigt

	2017	2018	2019 (per 21.10.2019)
Einnahmen gesamt	57.436,41	63.504,30	66.003,20
Ausgaben gesamt	52.290,49	47.556,94	30.580,60
Bilanzgewinn / Verlust	5.145,92	15.947,36	35.422,60*

* 2019 erfolgen noch weitere Einnahmen und Ausgaben → geplanter Gewinn 2019 11850,00 Euro

- Anmerkung von Herrn Kroschewski: Haushaltsdarstellung zeigt hohes Plus → Nutzung für weitere Vergünstigungen für Jagdgenossenschaften (Rechtsberatung kostenlos, GIS Software, Katasterkosten, finanzielle Entlastung der Jagdgenossenschaften)
 - Vorsitzender: damit diese Dinge angeboten werden können, müssen Rücklagen ausreichend aufgefüllt sein, dieses derzeit nicht zutreffend, daher vorerst keine Entwicklung in diese Richtung
 - Frage von Herrn Wessels: Hat die LagJE eine steuerrechtliche Beratung?, Winterschulungen eventuell als Qualifizierungsmaßnahme geltend machen?
 - Vorsitzender: LagJE verfügt über steuerrechtliche Beratung
 - Nachdem es keine weiteren Fragen gab stellt Henrik Wendorff, Mitglied der Jagdgenossenschaft Wollin, Antrag auf Entlastung des Vorstandes für den dargestellten Geschäftszeitraum (2017 bis 2018)
- Abstimmergebnis: 23 Ja 0 Nein 1 Enthaltung**

TOP 4 Aussprache / Anfragen zum Geschäftsbericht sowie allg. Anliegen, Hinweise, Bemerkungen

- Problematik Wildschaden:
 - Anmerkung von Herrn Kroschewski: trotz Erhöhung der Jagdpacht reichen die Einnahmen nicht zum Wildschadensersatz aus
 - auf Nachfrage, wer für Schadensersatz in der Jagdgenossenschaft von Herrn Kroschewski aufkommen muss → die Jagdgenossenschaft
 - Meinungen anderer LagJE-Mitglieder: Andere Herangehensweise notwendig → Reduzierung Jagdpacht, um attraktiv für Jäger zu sein
 - Empfehlung LagJE: ortsansässige Jäger sind zu bevorzugen, um rasches Eingreifen bei Wildschäden zu gewährleisten

- Empfehlung LagJE: es existieren keine Abschusspläne für Rehwild, Rehwild Hauptverursacher für Verbiss im Wald → Abschussvereinbarung sollte getroffen werden → Muster bei LagJE anforderbar, Waldbegang durchführen
- Katasterdaten
 - Bitte an Oberste Jagdbehörde, kostenneutrale Gestaltung der Katasterdaten
 - Rechtsberatung LagJE für die Mitglieder sollte im Vordergrund stehen
 - Hammerschmidt: allgemeine Rechtsberatung über LagJE möglich, kann derzeit nicht ausgeweitet werden
 - Kontoführungsgebühren:
 - Die Deutsche Bundesbank bietet kostenloses Girokonto für Körperschaften öffentlichen Rechts
 - Anmerkungen des Vorsitzenden:
 - Mustersatzung für Jagdgenossenschaften in Brandenburg
 - Überarbeitung geplant
 - Aber derzeit personelle Unterbesetzung in Oberster Jagdbehörde
 - Datenschutzgrundverordnung
 - Auf Landesebene keine großen Aktivitäten der Behörden
 - Jagdgenossenschaft braucht Datenschutzbeauftragten
 - Untere Jagdbehörde Elbe-Elster hat neuen Mitarbeiter → dieser kontrolliert alle Jagdgenossenschaften
 - allgemeiner Eindruck der Mitglieder: Behörden überschreiten ihre Befugnisse; wenn Hilfe gebraucht wird, gibt es keine
 - Jagdbehörde ist Aufsichtsbehörde, die nur zu bestimmten Dingen befugt ist
 - Im nächsten Infobrief Auflistung der Aufgaben
 - Darf in Satzung Gebührenordnung für Anfragen von außen eingeführt werden?
 - Eher als Aufwandsentschädigung von Jagdgenossenschaft zurückholen, Beschluss dafür nötig

TOP 5 jagdlich Aktuelles

- Durchführungsverordnung zum Brandenburgischen Jagdgesetz
 - Jagdrechtliche Möglichkeit zur Verwendung von Nachtzieltechnik bei der Erlegung von Schwarzwild
 - Definition der Hauptbaumarten und von erhöhter Wildschadenssituation im Wald (wenn Verjüngung ohne Zaun nicht funktioniert): als Hauptbaumarten gelten gemeine Kiefer, Stieleiche, Traubeneiche, Rotbuche, gemeine Birke und Eberesche
 - Feststellung einer erhöhten Wildschadenssituation durch den jeweiligen Jagdvorstand bzw. Eigentümer des EJB
 - Bei erhöhter Wildschadenssituation Festsetzung des Abschussplanes für weibliches Rot-, Dam- und Muffelwild als Mindestabschussplan
 - Vereinfachung beim Gruppenabschussplan (Einzelpläne nicht mehr erforderlich)
 - Bei Rot-, Dam- und Muffelwild Mindestabschussplan in den AK 0 und 1
 - Erlegung einer niedrigeren AK in den AK 3 und 4 nur bei Befürwortung durch die Hegegemeinschaft
 - Blei arme Büchsenmunition vorgeschrieben

- Jagd- und Schonzeiten:
 - Vorverlegung des Beginns auf den 16. April und des Endes auf den 15.1.
 - Kitz und Ricken außerdem schon im August
 - Einführung einer Schonzeit für Füchse vom 1. Februar bis zum 30. Juni, Ausnahme Jungfüchse
 - Ganzjährige Schonzeit für Saatgänse
 - Jagd auf Blässgänse nur mit Büchsen
 - Nutria und Bisam jetzt im Jagdrecht, der Bisam ohne Beratung im Jagdbeirat und mit Verbänden, der Muttertierschutz wurde kürzlich durch Allgemeinverfügung aufgehoben, offenes Problem: Fang nur mit Jagdschein möglich
 - Die Bestimmungen über Ablenkfütterungen für Schwarzwild und für Kurrungen wurden vereinfacht
 - Die Bestimmungen über Schutzvorrichtungen für Forstkulturen und Naturverjüngungen wurden neu gefasst: enthalten sie auch Hauptbaumarten auf einer Fläche von mehr als 1 ha brauchen sie generell nicht mehr gezäunt werden

- Koalitionsvertrag:
 - Novelle des Brandenburgischen Jagdgesetzes im Vertrag festgelegt: *„Die Koalition will das Brandenburger Jagdgesetz novellieren, um die Biodiversität, den Tier- und Artenschutz sowie die Lebensräume des Wildes angemessen zu berücksichtigen und zu verbessern. Ein flächendeckendes Schadensmonitoring bildet die Grundlage für die Festsetzung der Abschusspläne.“*
 - Offene Fragen bzgl. Realisierung flächendeckendes Schadensmonitoring als Grundlage für Abschusspläne:
 - Verbissgutachten als Grundlage für Abschusspläne? In BB gibt es keine Abschusspläne für Rehe. Rehwild ist der Hauptverursacher von Verbiss!
 - Verbissgutachten: Es gibt keine Flächen abdeckenden Hegegemeinschaften wie in Bayern. Wie soll der Flächenbezug hergestellt werden? Gutachten in den 3.200 brandenburgischen Jagdbezirken?
 - Waldbegang ist Grundlage: freiwillige Teilnahme der Waldbesitzer?

- Problemtiere des FFH –Anhangs IV:
 - Wolf:
 - unvollständige Änderung des BNatSchG
 - seit September 2019 neuer Wolfsmanagementplan → darin enthalten „Thesen zum künftigen Umgang mit dem Wolf“ als Ergebnis eines Diskussionsprozesses zwischen Landnutzer- und Naturschutzverbänden → ebnen den Einstieg in ein aktives Management, wenn günstiger Erhaltungszustand durch Bundesregierung festgestellt wird
 - Biber:
 - Biber VO in Arbeit
 - Betroffenheit der Jagdgenossen als Beitragszahler in den Gewässer- und Deichunterhaltungsverbänden

- Wisent:
 - Entwicklung in der Woiwodschaft Westpommern: Waldschäden nur im Staatswald, daher ohne Belange für Landwirte, Vertreiben mit Drohnen vom Acker; Problem Verkehr
- Problemtiere ohne FFH Schutz:
 - Elch:
 - Zunahme der Zahl der Elchsichtungen
 - Zuwanderung aus Polen
 - Probleme: Straßenverkehr, Waldschäden
- Schwarzwild Nachtzieltechnik
 - Hilfsmittel gegen Wildschäden, zur ASP-Prävention
 - Landesverbände der BAGJE sprechen sich für Legalisierung von Nachtzieltechnik aus
 - Waffengesetz muss entsprechend angepasst werden → aktuell Novellierung des Waffengesetzes
 - BbgJagdDV von 2019 macht Ausnahme vom im Bundesjagdgesetz verankerten Verbot des Einsatzes von Nachtzieltechnik → Änderung im Waffengesetz erforderlich

TOP 6 Nachwahl Vorstand (für Holger Lampe)

- Ersatzwahl für Holger Lampe, da Ausscheiden wegen Wahl zum ersten Beigeordneten im BAR
- der Vorsitzende bedankt sich bei Holger Lampe (nicht anwesend) für seinen Einsatz
- Vortragen der Satzungsgemäßen Bestimmungen für die Wahl durch Frau Kühn
 - Satzungsgemäße Bestimmungen § 5 Absatz 2, § 5 Absatz 3, § 7 Absatz 6
- Einsendeschluss für Vorschläge von möglichen Vorstandsmitgliedern war der 1. November 2019
→ 2 Kandidaten wurden vorgeschlagen
- Gemäß Satzung § 5 Absatz 1 besteht der Vorstand aus:
 - a) dem Vorsitzenden
 - b) 2 Stellvertretern des Vorsitzenden
 - c) bis zu 4 weiteren Vorstandsmitgliedern
 - d) und dem Geschäftsführer der LagJE
- Aktuell besteht der Vorstand durch das Ausscheiden von Holger Lampe aus 6 Mitgliedern, d.h. es könnten 2 neue Vorstandsmitglieder gewählt werden!!
- Rechtmäßigkeit mit dem Justitiar des LBV Brandenburg geklärt
- Vorstand empfiehlt den anwesenden Mitgliedern beide Kandidaten in den Vorstand zu wählen und bittet um folgende Beschlussfassung:

Beschluss 01/2019 der Mitgliederversammlung zur Nachbesetzung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (LagJE) Brandenburg beschließt, im Rahmen der Nachwahl von Holger Lampe zusätzlich das noch freie Amt eines weiteren Vorstandsmitgliedes für die verbleibende Amtszeit des aktuellen Vorstandes bis November 2021 nach zu besetzen.

Begründung:

Auf der letzten Mitgliederversammlung im November 2017 wurden der Vorsitzende der LagJE, seine zwei Stellvertreter und drei weitere Vorstandsmitglieder gewählt. Der Geschäftsführer der LagJE ist gesetztes Mitglied des Vorstandes. Laut Satzung können insgesamt bis zu vier weitere Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Auf der Mitgliederversammlung im November 2019 findet die Nachwahl für Holger Lampe statt, der auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Holger Lampe bekleidete das Amt eines weiteren Vorstandsmitgliedes. Für diesen frei gewordenen Platz stellen sich zwei Bewerber zur Wahl.

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, beide Kandidaten für die restliche Amtszeit des Vorstandes bis November 2021 zu wählen. Damit wird das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Holger Lampe ersetzt und das bei der letzten Vorstandswahl nicht besetzte Amt eines weiteren Vorstandsmitgliedes nachbesetzt. Die Empfehlung des Vorstandes wird auch im Hinblick auf die nächsten Vorstandswahlen im November 2021 getätigt, da der Vorsitzende Jürgen Hammerschmidt nicht erneut kandidieren wird.

- **Abstimmergebnis: 24 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen**
- Kandidaten für Vorstandswahl
 - Mark Felix v. Lewinski aus Ostprignitz-Ruppin
 - Kann leider nicht anwesend sein, Vorstellung durch den Vorsitzenden
 - Jürgen Pohle aus Märkisch Oderland
 - Stellt sich persönlich vor
- Mitglieder erklären sich einstimmig damit einverstanden, dass der Vorsitzende die Wahlleitung übernimmt
- Erläuterung des Wahlablaufs
 - Vorbereitete Wahlzettel in der Mappe
 - Wahl geheim
 - Jedes Mitglied 1 Stimme (nicht jeder Anwesende!)
- Auszählung durch Frau Kühn und Frau Schellschmidt
- **Abstimmergebnis Mark Felix von Lewinski: 23 Ja Stimmen**
- **Abstimmergebnis Jürgen Pohle : 24 Ja Stimmen**
- Jürgen Pohle nimmt die Wahl an
- Mark Felix von Lewinski wird angeschrieben

TOP 7 Sonstiges

- Nächste Mitgliederversammlung 2021
- Dann Neuwahl Vorstand: keine erneute Kandidatur von Jürgen Hammerschmidt
- Anstehende Termine:
 - 11. Dezember findet noch eine GIS Schulung in Cottbus statt
 - derzeit Planung der Winterschulungen im Januar und Februar
- Anmerkung aus Südbrandenburg:
 - Wir brauchen ein flächendeckendes Schadmonitoring auch für Feldschäden
 - Landwirte und Jäger müssen die Schäden gemeinsam anmelden, um auf die Höhe der Schäden aufmerksam zu machen
 - Landwirte sollten intensiver mit den Jagdgenossenschaften zusammenarbeiten

Der Vorsitzende beendet die Versammlung am 13:10 Uhr die Versammlung.

Kühn

Jennifer Kühn
GFin LagJE
Protokollführerin